



Mitgliederversammlung am 07.10.2017 in Rastatt

Anwesend: Susanne Bahret, Andrea Bischoff, Elisabeth Bühner, Wolfgang Keim, Ralf Kirschke, Michael Lauppe, , Daniel Liske, Jens-Martin Lötzt, Verena Müller, Irene Niethammer, Heinz Reutlinger, Rolf-Alexander Thieke, Klaus Martin Weber, Rainer Wittmann

15:00 Uhr – 16:00 Uhr

TOP 1

Bericht des Vorstandes

- Susanne Bahret begrüßt im Namen des Vorstandes die Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick über den Verlauf der Mitgliederversammlung.
- Sie erklärt, dass das Ziel, den Vorstand zu erweitern, nicht erreicht werden konnte, dass aber Jacqueline Olesen in den Vorstand berufen wurde. An die Anwesenden erging die erneute Bitte in ihrem Umfeld nicht nur für neue Mitglieder, sondern auch für aktive Mitarbeit im Vorstand zu werben.
Michael Lauppe macht an dieser Stelle deutlich, dass er Tagungen und Studientage immer für einen „Werbeblock“ für den Fachverband (fv) nutzt.
Herzlichen Dank!
- Aus- und Eintritte halten sich die Waage (jeweils zwei).
- Ein kleiner Erfolg der Arbeit des fv ist, dass ab diesem Schuljahr RL/innen, die an mehr als zwei Berufsschulen/Gymnasien arbeiten, eine Stunde Deputatsermäßigung erhalten, RL/innen, die an anderen Schularten unterrichten, müssen mehr als drei Schulen vorweisen können, um die Ermäßigung zu erhalten.
- J.-M. Lötzt berichtet von den Kontakten zu anderen Verbänden (AEED, Comenius-Institut, Arbeitskreis der Religionslehrerverbände in Baden-Württemberg, AK). Sogar im AK werden Anfragen an den konfessionellen Unterricht gestellt.
- Elisabeth Bühner stellt den Kassenbericht vor, erläutert die Vermögenssituation und berichtet über die Mitgliederzahlen, die insgesamt rückläufig sind. Aktuell hat der fv 358 Mitglieder, davon sind 200 in Ruhestand. Für 2018 möchte sie wieder einen Zuschuss des EOK für die Arbeit des fv erwirken, der in den letzten Jahren aufgrund der guten Kassenlage nicht gegeben wurde.
- Wolfgang Keim und Wolfgang Lenssen haben die Kasse geprüft, diese ordnungsgemäß geführt vorgefunden; es gab keinen Grund für Beanstandungen, wohl aber die dringende Bitte an die Vorstandsmitglieder, keine Rechnungen einzureichen, die älter als 12 Monate sind. Wolfgang Keim beantragt die Entlastung der Kassenführerin; dies geschieht mit 13 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.
- Michael Lauppe beantragt die Entlastung des Vorstandes; dies geschieht mit 9 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen.
- Die Homepage wird nach wie vor in hervorragender Weise von Siegmар Körber verantwortet und geführt. Herzlichen Dank!
- Ein Innehalten und Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder schließt TOP 1 ab.

TOP 2	<p>Neue Satzung</p> <p>Die im letzten Jahr verabschiedete neue Satzung liegt nun dem Amtsgericht vor.</p>
TOP 3	<p>Neues aus dem Referat IV</p> <p>Im letzten Gespräch (April 2017) wurde noch einmal Kritik an der Fortbildungsveranstaltung 2016 geäußert (Referat über das Züricher Modell). Im Gespräch konnte diese aber entkräftet werden, nicht zuletzt mit Hinweisen auf einen Artikel im „entwurf“ von Susanne Bahret (Seite der Verbände) und auf die heutige Fortbildungsveranstaltung, die ja immer gemeinsam mit dem RPI besprochen und verantwortet wird.</p>
TOP 4	<p>Pfarrvertretung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wahl findet alle 6 Jahre statt; Zahl der Vertreter der Pfarrer/innen im RU wurde auf 2012 auf zwei erhöht; der fv hat hier das Vorschlagsrecht. • Die nächste Wahl ist 2018; Volker Matthaer (Vorsitz) und Ralf Kirschke stehen wieder zur Wahl. Wer weitere Kandidat/innen benennen möchte, möge sich an Susanne Bahret wenden. <p>J.-M. Lötzer merkt an, dass 2018 auch die Wahlen für die MAV stattfinden und hier ebenfalls Kandidat/innen gesucht würden.</p>
TOP 5	<p>Alte Sprachen und Theologiestudium</p> <p>Intensiv wurde darüber diskutiert, ob durch eine Veränderung der Vorlesungs- und Prüfungsordnung (Uni-Prüfung) in Griechisch (Koine), das Theologiestudium an die Ansprüche des Alltags für Lehrer/innen und Pfarrer/innen angepasst werden soll. Eine Eingabe könnte hier gemeinsam mit dem Referat IV gemacht werden, was bei den Anwesenden mehrheitlich Zustimmung fand.</p>